

Liebe Leser*innen,

zunächst gibt es noch einmal Neuigkeiten hinsichtlich des im letzten Heft angekündigten Wechsels in der Schriftleitung des Forum Musikbibliothek: Wir freuen uns sehr, dass Dina Heß, die Leiterin der Bibliothek der Folkwang Universität der Künste in Essen, Jonas Lamik ablösen wird. Sie hat die verschiedenen Heft-Stadien bereits begleitet, wird aber offiziell erst mit dem Heft 3/2023 einsteigen, daher sind alte und neue Schriftleitung froh, dass Jonas Lamik trotz seines Stellenwechsels noch große Teile des vor Ihnen liegenden Heftes mitbetreut hat – und dass Joachim Lüdtko als Redakteur weiterhin zuverlässig für Qualität und Kontinuität sorgt und zugleich den Rezensionsteil verantwortet.

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sind besonders in öffentlichen Musikbibliotheken schon lange eine wichtige Komponente. So schrieb Brigitte Kohl bereits 1979, dass bibliothekarische Tätigkeiten wie Titelaufnahme und Systematisieren nicht zum Selbstzweck werden dürften und auch die Ausleihe nur eines unter vielen Angeboten sei, die allesamt für die **Menschen** gemacht sein sollten, und nur diese dürften im Mittelpunkt unseres beruflichen Interesses stehen.¹ Kommt Ihnen irgendwie bekannt vor? Eines dieser vielen Projekte jenseits von Titelaufnahme und Medienausleihe ist die in der Musikbibliothek der Zentral- und Landesbibliothek seit 2003 gepflegte Linksammlung „Musik in Berlin“. Die Berliner Musikszene in möglichst vielen Facetten im Internet abzubilden, ist die Idee dieses Angebots: Was dabei praktisch zu beachten und außerdem an Resonanz zu erleben ist, erfahren Sie im Text von Oleg Hollmann und Susanne Hein.

Bei Beate Straka in der Stadtbibliothek Stuttgart stehen dagegen besondere Gäste aus dem Musikleben der Region im Mittelpunkt, und zwar innerhalb der neuen Reihe „MusikGespräche“, die sie uns in ihrem Artikel vorstellt. Diese Reihe ergab sich aus dem zunächst in Corona-Zeiten improvisierten, aber mittlerweile etablierten Format der sommerlichen „Balkonkonzerte“, für die die fantastische Architektur des Gebäudes am Mailänder Platz besonders schöne Möglichkeiten bietet.

In der Rubrik IAML-D-A-C-H-Forum finden Sie das Programm der diesjährigen IAML-Deutschland-Tagung, die im September in Lübeck stattfinden wird. Die prächtigen Räume der gastgebenden Bibliotheken der Musikhochschule und der Stadtbibliothek werden dazu sicher einen passenden Rahmen liefern. Auch die Artikelreihe aus dem Themenkreis NFDI4Culture wird fortgesetzt: Kristina Richts-Matthaei und Jonathan Gammert stellen das Projekt *data4M* vor, in dem eine Erhebung mit Forschungsdaten(-management) in vornehmlich musikwissenschaftlichen Langzeitprojekten stattfindet.

Unter den Rundblick-Artikeln erwarten Sie zwei Texte zum Thema Recherche von Aufführungsmaterial: Ruprecht Langer und Franziska

Bohr von der Deutschen Nationalbibliothek informieren über die Einstellung des Bonner Katalogs und erläutern alternativ geeignete Portale und Datenbanken. Eine weitere Option zur Suche von Orchestermaterial ist außerdem der Nürnberger Katalog, der weit mehr als nur die enormen Bestände der in Dresden ansässigen Bibliothek des Bundesverbandes Amateurmusik Sinfonie- und Kammerorchester (BDLO) nachweist. Die beiden hauptamtlich beschäftigten Musikwissenschaftlerinnen des BDLO erläutern ihre Onlinesuche und geben zusammen mit einem Berliner Vorstandsmitglied Einblicke in ihre Verbandsarbeit und ihr europaweites Netzwerk von Orchesterbibliotheken innerhalb der European Orchestra Federation. Wir sollten den Kontakt vertiefen.

Eleonore Büning hat mittlerweile eine große Musikbibliothek bei sich zu Haus und findet für sehr viele Rezensionen und Texte dort und im Internet genügend Informationen. Doch einerseits profitiert die bekannte Musikkritikerin und Buchautorin bei der Onlinerecherche von ihrer jahrzehntelangen Arbeit in physischen Bibliotheken, andererseits gibt es für sie weiterhin Gründe, eine analoge Bibliothek aufzusuchen. Erfrischend zu lesen sind darüber hinaus ihre Beobachtungen zu Recherche-Techniken oder ihre Ansichten zum Medienwandel, die sie mit der Harnoncourt'schen Knödeltheorie veranschaulicht.

Eine vergnügliche und aufschlussreiche Lektüre wünschen Ihnen

Susanne Hein, Dina Heß und Jonas Lamik

/1/ Brigitte Kohl: Großstadtmusikbibliotheken in der Krise, in Hermann Waßner (Hrsg.): *Musikleben und Musikbibliothek*, Berlin 1979, S. 105.